Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 108. Sonnabend den 6. Mai 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Edictal-Ladung.

1) Da über den ungefähr 200 Thlr. betragenden Nachlaß des am 19. April 1842 zu Ascheberg verstorbenen Med. Dr. Heyne der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem

auf den 20. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator Geisberg, angesetzten Termin entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Herren Justiz-Räthe Funcke, Schweling, Boele, Leesemann und die Herren Justiz-Commissarien Sprickmann-Kerkerinck, Holstein, Lohkampff und Rumpff benannt werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche sich nicht melden, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben sollte.

Münster den 21. März 1843.

I. Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

v. Strampff.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Oelde.

Nothwendiger Verkauf.

2) Der sub Nro. cat. 16 in der Bauerschaft Keitlinghaus, Kirchspiels Oelde belegene Kettlers Kotten, groß 19 Morgen 48 Ruth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 537 Thlr. 12 Sgr. 11 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Oelde den 22. Februar 1843.

Vermischte Nachrichten.

3) Die Reparatur des Pfarrhauses zu Albachten, bestehend in Zimmer u. Maurer-Arbeit, und veranschlagt zu 90 Thlr., soll am Freitage den 12. d. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle wenigstfordernd verdungen werden.

Roxel den 3. Mai 1843. Der Bürgermeister.

4) Am Dienstag den 9. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sollen nachbenannte zum Nachlasse des Herrn Rentners Gerh. Schücking gehörige, im Ksp. St. Mauritz belegene Grundstücke im Hause des Wirthschafters Rieke beim Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden:

1) Der Hohenkamp Flur 7. No. 62., groß 12 Morgen 159 Ruthen 4 Fuß, belegen unmittelbar hinter dem Kreuze beim Grael zwischen dem Telgter Fußwege und der Chaussee; ein im reinsten Geschmacke angelegter, im üppigsten Holzwuchse begriffener, mit auserlesenen fremden Holzarten bestandener Park, welcher sich namentlich bei der unmittelbaren Nähe der Chaussee und in seiner erhöheten, die ungehinderte schönste Aussicht gewährenden Lage zur Anlage eines Lustsitzes oder Etablirung eines öffentlichen Vergnügungs-Ortes ganz vorzüglich eignet;
2) Die unmittelbar an diesen Hohenkamp anschießende, längs des Telgter Fußweges hinauf sich erstreckende, im kräftigsten Wachsthume befindliche Birken- und Tannen-Anpflanzung, belegen unter Flur 13. No. 36, groß 13 Morgen 147 Ruthen 80 Fuß;
3) Das unter Flur 13. No. 37 und 38. und Flur 14. No. 125. zwischen den vorstehend sub 1 und 2. genannten Holz-Anlagen und der Telgter Chaussee belegene Ackerland, groß 18 Morgen 152 Ruthen 45 Fuß.

Nachrichtlich wird hiebei bemerkt, daß das diesseits des Kreuzes zwischen dem Telgter Fußwege und der Chaussee sub Flur 14. No. 124. belegene, augenblicklich stückweise verpachtete Ackerland zur Größe von 47 Morgen 15 Ruthen 37 Fuß im nächstfolgenden Frühjahre öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden wird.

4) Der Flur 14. No. 127. links von der Telgter Chaussee belegene, an die Coppenrathsche Besitzung angränzende sogenannte hinterste Wachthauskamp, groß 12 Morgen 18 Ruthen 16 Fuß.

Der angränzende sub Flur 14. No. 126., der Länge nach unmittelbar an der Chaussee belegene vorderste Wachthauskamp, groß 19 Morgen 36 Ruthen 34 Fuß, wird im folgenden Frühjahre zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden.

5) Die sub Flur 14. No. 139. in der Nähe des Pulver-Magazins belegene, noch nicht cultivirte, bedeutenden Mergel enthaltende Heidefläche, zur Größe von 20 Morgen 93 Ruthen 93 Fuß.

Die Verkaufsbedingungen sind bei mir einzusehen und wird nur noch bemerkt, daß sämmtliche Realitäten sofort in Benutzung übergeben werden.

Münster den 18. April 1843. Ludorff,
Justiz-Commissair und Notar.

5) Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den am 2. Mai curr. verstorbenen Hauptmann Mischke zu machen haben, belieben sich, unter Geltendmachung der Rechtmäßigkeit ihrer Ansprüche gefälligst bis zum 12. dieses Monats an den Unterzeichneten zu wenden.

Münster den 5. Mai 1843. Baron von Vietinghoff,
Hauptmann im 13ten Infanterie-Regiment.

Domainen-Verkauf.

6) Folgende bei der Stadt Oelde belegene Domainen-Grundstücke, als:

1. der sogenannte Holtbrink, ein Ackergrundstück von 3 Morgen 4 □ Ruthen,
2. neun Stücke Landes auf dem Kuhkampe von 5 Morgen 86 □ Ruthen,
3. der kleine Kuhkamp, ein Ackergrundstück von 3 Morgen 15 □ Ruthen,
4. das Kleppenkämpchen, ein Ackergrundstück von 3 Morgen 72 □ Ruthen,

sollen am Dienstage den 23. Mai curr., des Vormittags, in der Renteistube hierselbst öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Oelde den 30. April 1843.
Königliche Domainen-Rentei.

Bade-Anzeige.

7) Am Dienstage den 6. Juni l. J. wird die Bentheimsche Bade-Anstalt bei der Schwefel-Quelle im Bentheimer Walde eröffnet werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Bentheim den 1. Mai 1843. Der Fürstlich Bentheimsche Rentmeister,
Nordbeck.

8) Am künftigen Dienstage den 9. d. Mon., des Nachmittags um 3 Uhr anfangend, sollen am Neuen-Krug, vor dem Aegidii-Thor, ungefähr 7000 Stück Fichten-Bietsbohnenstöcke gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich des Nachmittags um 3 Uhr daselbst einfinden.

Haus Dahl den 4. Mai 1843. Der Förster
Schönewald.

Verkauf von Tuch und Ellen-Waaren.

9) Am Donnerstage den 11. d. und folgenden Tages sollen auf dem Kramerhause mehrere Reste Tuch, Hosenzeuge, Callicoes, wollene, halbseidene und Pique-

Westen, Damen-Tücher, Merinos, Crépe-Tücher, Echarpes, Shawls u. s. w. durchs Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Hassenkamp, Commissionair.

Ausverkauf von Tapeten.

10) Um mit meinem noch ziemlich bedeutenden Tapeten-Lager gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich solche von heute ab unterm Fabrik-Preise.

P. Lagemann, Ludgeri-Straße No. 200.

11) Am Dienstage den 9. d. Abends 7 Uhr nehmen die Turn-Uebungen wieder ihren Anfang. Fernere Anmeldungen geschehen am nächsten Sonntage von 5—7 Uhr in der Gewerbeschule.

Fortmann.

12) Ein Drechsler-Lehrling wird gesucht. Näheres Rothenburg No. 154.

13) Am Samstage den 30. April wurde ein Haar-Armband mit goldnem Schlangenkopf, worauf ein blauer Stein befindlich, verloren. Der Finder wird dringend gebeten, selbes gegen eine gute Belohnung Loerstraße No. 340 abgeben zu wollen.

14) Ein gutes Fortepiano steht zu vermiethen Salzstraße No. 56.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): v. Heister, Major im Generalstabe a. Münster. Magereau, Kaufm. a. Pforzheim.

Gerbaulet: (im Könige von England) Faber, Fabrikant a. Stuttgard. v. Schönholz, Prem.-Lieut. a. Wesel. Lierger a. Neuß, Stolle a. Eupen, Hosterey a. Hückeswagen, Buff a. Ibbenbüren, Buff a. Bremen, v. Beckrath aus Crefeld, Kaufleute.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Becker, Steuer-Rath aus Coesfeld. Lohmann aus Köln, Schelle a. Hamburg, Rehhorst a. Grimmelinghausen, Troost a. Hückeswagen, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Biederlack, Tersloth, a. Greven, Schulz a. Schwelm, Kaufl.

Bei Winckeljett: (Aegidii-Straße.) Brüggerhoff mit Fam., Partik. a. Dortmund. Osthuys mit Sohn, Gutsbesitzer a Lingen. Luig, Zurstraßen, aus Dortmund, Cirkel a. Bork, Weyl a. Haltern, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Terberger, Bürgermeister aus Burgsteinfurt. Prach a. Sarlouis, Funke a. Warendorf, Fenslage a. Meppen, Kaufl.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) v. Wieck, Justiz-Comm. a. Dorsten.

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	8 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
— feines	7 —	20 —	— —
Roggenmehl, gebeutelt	7 —	15 —	— —
Graupen, Mittelsorte	8 —	20 —	— —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.